

## Diskotheek REPRISE: Olivier Messiaen: Catalogue d'Oiseaux (1956-58)

Montag, 18. April 2016, 20.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 23. April 2016, 14.00 - 16.00 Uhr (Zweitsendung)

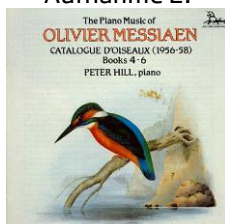
Gäste im Studio: Michael Eidenbenz und Stefan Wirth

Gastgeber: Roland Wächter

### Das Resultat

Der «Catalogue d'Oiseaux» evoziert in 13 Klavierstücken den Gesang der Vögel in unterschiedlichsten Regionen Frankreichs, die Landschaften ihres Lebensraums und die Tageszeiten ihres Gesangs. Trotz seiner enormen pianistischen Ansprüche wurde der Zyklus in 30 Jahren siebenmal eingespielt. Ein Ehrenplatz in der Messiaen-Diskographie gebührt immer der Ehefrau des Komponisten, der Pianistin Yvonne Loriod, deren Familienname deutlich an das zweite Stück des Zyklus, «Le Loriod» (Der Pirol) anklingt; sie hat den «Catalogue» als erste integral und mustergültig eingespielt (A1). Nach ihr legten Peter Hill und Anatol Ugorski zwei ebenso exemplarische wie auch unterschiedliche Interpretationen vor: Hill (A2) in den Details ebenso präzise wie in der Gestaltung poetisch, Ugorski (A4) fulminant wie auch etwas grossbögig-grosszügig über den Notentext «hinfliegend». Auch die andern vier Aufnahmen sind durchaus respektabel: Die Live-Aufnahme von Roger Muraro (A6) leidet allerdings etwas unter den Unwägbarkeiten eines Konzertmitschnitts, die Aufnahme von Carl-Axel Dominique (A3) unter einem eher unschönen Klavierklang. Die Einspielungen von Hakon Austbö (A5) und Martin Zehn (A7) bieten viel Musik in beachtlicher Interpretation für wenig Geld.

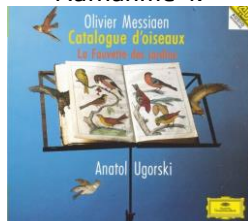
### Aufnahme 2:



Peter Hill

Unicorn DKP 9090 (1988-90)

### Aufnahme 4:



Anatol Ugorski

DG 439 214 (1994)